

# Formulierungshilfe für Hinweis an Eltern

Beitrag von „Bateaulvre“ vom 21. Oktober 2012 11:38

[Zitat von chilipaprika](#)

was ist an dem Satz, ausser der Sprache, erniedrigend?

Da stimme ich zu. Wenn man auf diesen Satz so scharf reagiert, macht man sich als Lehrkraft schnell lächerlich. Keine Frage, das war als Beleidigung gemeint und sollte als solche verwarnt werden oder meinetwegen mit einer Übungsarbeit vergolten. Aber es ist schließlich keine Klosterschule, Sexualität gehört zum alltäglichen Gedankengut von AchtklässlerInnen, und das nicht weil sie schlechte Schüler wären, sondern weil sie erwachsen werden. Das zu sanktionierten, obwohl man selbst erwachsen ist, ist Doppelmoral und nicht authentisch. Die SuS merken das und machen sich womöglich gerade dann einen Spaß daraus, die LK mit vulgären Sprüchen, Zeichnungen o.ä. zu provozieren, deren man dann kaum noch Herr werden kann.

Ich bin im letzten Jahr auch auf ähnliche Art von männlichen Achtklässlern 'ausgetestet' worden; natürlich habe ich das verwarnt, aber möglichst gelassen, so dass das Thema in meinem Unterricht danach tatsächlich nicht mehr interessant für sie war.